Pressemitteilung / Interview

Wälzlagermarkt im Umbruch – Wie NKE Austria sich den Herausforderungen der Zukunft stellt

Steyr, Februar 2018. Wälzlagerhersteller NKE Austria GmbH mit Sitz in Steyr ist seit Januar 2016 Teil der Fersa Group. Die Unternehmensgruppe wurde durch den Zusammenschluss der spanischen Fersa Bearings mit NKE aus Österreich geschaffen. Beide Unternehmen sind international in der Entwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Lagern für die globalen Automobil- und Industriemärkte tätig, wobei Fersa den Automotive- und NKE den Industrie-Bereich abdeckt.

Die Fersa Group ist mittlerweile mit vier Produktionswerken, sechs Vertriebszentren und vier Standorten für Forschung und Entwicklung – davon zwei in Europa und zwei in Asien – auf allen fünf Kontinenten vertreten. Mit ihren Vertriebsbüros und Handelspartnern ist die Gruppe nun in mehr als 86 Ländern präsent.

Thomas Witzler, Geschäftsführer von NKE, äußert sich im Interview über die strategische Ausrichtung und die Pläne des Steyrer Unternehmens für die kommenden Jahre.

Zwei Jahre sind seit der Fusion mit Fersa Bearings vergangen. Kann man bereits ein Resümee ziehen und wie wird sich die Zusammenarbeit in Zukunft entwickeln?
Thomas Witzler: „In naher Zukunft werden NKE und Fersa Bearings noch näher zusammenrücken als bisher. Fersa wird im Laufe des Jahres 2018 seine Kaufoption ausüben, um die verbleibenden 51 Prozent von NKE zu übernehmen, wodurch NKE zu einem vollständigen Teil der Fersa Group werden wird. Als Gruppe ist man vorbereitet, sowohl Fertigungskapazitäten zu erweitern und gemeinsam zusätzliche Fabriken aufzubauen, als auch Synergien in allen Unternehmensbereichen gezielt zu nutzen. Weiterhin wird es von NKE eine gezieltere Ausrichtung auf unsere vier strategische Branchen mechanical drives, electrical drives, agri-tech und fluid technology geben. Das klare Ziel als Unternehmensgruppe ist es, bis 2020 die Umsatzgrenze von 100 Millionen Euro zu übertreffen.“

Wie sieht NKE die Entwicklung des globalen Wälzlagermarktes in den nächsten zwei Jahren?

Thomas Witzler: „Wir sehen sehr positiv in die Zukunft. 2017 war ein ausgezeichnetes Jahr für NKE. Mit einem Umsatzwachstum von 20 Prozent wuchsen wir um 13 Prozentpunkte stärker als der globale Wälzlagermarkt. Auch der Auftragseingang 2017 lag 50 Prozent über dem des Vorjahres, weshalb wir im Augenblick keinen Grund sehen, an einem vergleichbaren Umsatz- und Marktwachstum 2018 und 2019 zu zweifeln.

Generell wird der Wälzlagermarkt in den nächsten fünf bis zehn Jahren vor einem Umbruch stehen. Vor allem der Automotive-Markt wird wegen des sich verstärkenden Trends hin zu Elektromobilität und dem daraus folgendem niedrigeren klassischen Lagerbedarf unter Druck geraten. Wir erwarten, dass die dadurch frei werdenden Kapazitäten sich vom Automotive- in den Industriebereich verschieben und für weiteren Preisdruck sorgen werden.

Ein weiterer Trend ist, dass klassische deutsche Automobilzulieferer sich immer mehr in Richtung Systemlieferant entwickeln. Die Zukunft geht weg von einzelnen mechanischen Komponenten und hin zu intelligenten, speziellen Systemen."

Welche Schritte muss ein mittelgroßer Wälzlagerhersteller tun, um von diesen Entwicklungen und Trends profitieren zu können?

Thomas Witzler: „NKE investiert stark in die Technologien von morgen. Da die klassische Wälzlagertechnologie sich in relativ engen Bahnen bewegt, wird profitables Wachstum langfristig nur mehr in Nischen möglich sein. Deshalb fokussiert sich NKE auf die Entwicklung intelligenter Produkte wie zum Beispiel der des Sensorlagers."

Welche Ziele hat sich die Unternehmensgruppe selbst gesetzt?

Thomas Witzler: „Wir planen eine Profitabilität von mindestens 10 Prozent. Das Ziel ist, neben Kundennähe auch Flexibilität und Schnelligkeit weiter zu erhöhen und 200 Millionen Umsatz in der Gruppe zu erwirtschaften. Dies soll sowohl durch organisches als auch anorganisches Wachstum mittelfristig realisiert werden."

Thomas Witzler ist studierter Betriebswirt und seit 2009 bei NKE tätig. Seit Juli 2016 ist er Geschäftsführer des Steyrer Unternehmens, das 1996 von leitenden Mitarbeitern der ehemaligen Steyr Wälzlager gegründet wurde. NKE produziert Standard- und Sonderlager für sämtliche Industrieanwendungen. Am Standort Steyr befinden sich Technik,

Produktentwicklung, Fertigung und Finalbearbeitung der Komponenten sowie Montage, Qualitätssicherung, Logistik, Verkauf und Marketing.

Bilder:

Bild 1 und Bild 2: Thomas Witzler, Geschäftsführer der NKE Austria GmbH in Steyr

Bild 3: Zylinderrollenlager von NKE „Made in Austria“ (links) und zwei Kegelrollenlager von Fersa (rechts)

Redaktionsanfragen:

Für Fragen, weitere Bilder oder Anfragen für ein exklusives Interview kontaktieren Sie bitte Christiane Tupac-Yupanqui, Tel. +49 (0)8142 44 82 301, c.tupac@tradepressrelations.com

NKE stellt aus:

- Maintenance Dortmund, Leitmesse für industrielle Instandhaltung, 21. bis 22. Februar 2018, Messe Westfallenhalle Dortmund: Halle 4 Stand D15
- All about Automation Friedrichshafen, Automatisierungsmesse für Anwender in der internationalen Bodenseeregion, 7. bis 8. März 2018, Messe Friedrichshafen: Halle B1 Stand 515

Über NKE Austria GmbH:

NKE Austria GmbH ist Hersteller von hochwertigen Wälzlagern mit Firmensitz in Steyr. Das Unternehmen wurde 1996 von leitenden Mitarbeitern der ehemaligen Steyr Wälzlager gegründet. Seit Anfang 2016 ist der im Automobil-Sektor tätige spanische Wälzlagerhersteller Fersa Bearings zu 49 Prozent an NKE beteiligt. NKE produziert Standard- und Sonderlager für alle Industrieanwendungen. Technik, Produktentwicklung, Fertigung und Finalbearbeitung der Komponenten, Montage, Qualitätssicherung, Logistik, Verkauf und Marketing sind am Standort Steyr konzentriert. Das Werk in Steyr ist nach ISO 9001:2008, ISO 14001:2004 und OHSAS 18001 zertifiziert. Ein umfassendes Angebot an Standardlagern ist ab Lager verfügbar oder wird mit kurzen Vorlaufzeiten produziert. Auch für Spezialanforderungen werden Lösungen entwickelt und angefertigt. Neben Produktentwicklung und Anwendungstechnik bietet NKE umfassenden technischen Service, Beratung, Dokumentation und Schulungen. NKE Wälzlager werden in 12 Vertriebsbüros und durch 240 Handelspartner in 60 Ländern vertrieben.

Kontakt:
NKE AUSTRIA GmbH
Im Stadtgut C4
A-4407 Steyr
Tel.: +43 7252 86667
Fax: +43 7252 86667 59
E-Mail: office@nke.at
Internet: www.nke.at

Pressekontakt:
TPR International
Christiane Tupac-Yupanqui
Postfach 11 40
D-82133 Olching
Tel.: +49 (0)8142 44 82 301
E-Mail: c.tupac@tradepressrelations.com
Internet: www.tradepressrelations.com

Für die Zusendung eines Belegheftes an TPR International danken wir Ihnen im Voraus.